



HESSISCHER LANDTAG

01. 10. 2024

Kleine Anfrage

**Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD)
und Maximilian Müger (AfD) vom 12.07.2024**

Gewaltbereitschaft linksextremer und „antifaschistischer“ Bündnisse und Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Der Verfassungsschutzbericht Hessen des Jahres 2022 weist darauf hin, dass seit mehreren Jahren eine kontinuierliche Steigerung der Anzahl gewaltbereiter Linksextremisten zu verzeichnen sei. Immer wieder fallen organisierte Linksextremisten mit gewalttätigen Aktionen gegen Personen, Institutionen oder Einrichtungen auf, welche sie zuvor als politischen Gegner identifiziert hatten.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche linksextremistischen Gruppierungen begründen nach Kenntnis der Landesregierung eine konkrete oder abstrakte Gefahr für die Sicherheit und Ordnung? Bitte die Gruppierungen nach konkreter beziehungsweise abstrakter Gefahr benennen.

Im zuletzt vorgestellten Verfassungsschutzbericht 2023 wurden sieben Gruppierungen als Beobachtungsobjekte des Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Hessen im Phänomenbereich des Linksextremismus benannt (Verfassungsschutzbericht 2023, Seite 346). Online abrufbar unter: → https://lfv.hessen.de/sites/lfv.hessen.de/files/2024-09/lfv_bericht23_barrierefrei_0.pdf
Soweit über die Beobachtung von Gruppierungen oder Einzelpersonen keine öffentliche Berichterstattung möglich ist, kann in den zuständigen parlamentarischen Gremien berichtet werden.

Frage 2 Wie viele Personen sind den Antifa-Gruppierungen „Antifa United Frankfurt“ (AUF), „Antifaschistisches Kollektiv 069“ (AK.069), „Interventionistische Linke Frankfurt“ (IL Frankfurt) und „T.A.S.K. – Antifa Kassel“, die im hessischen Verfassungsschutzbericht 2022 als besonders relevante Gruppen sowie als aktiv und in örtlichen Gruppierungen und Strukturen organisiert bezeichnet werden, zuzurechnen? Bitte nach den einzelnen Gruppierungen und einzelnen Jahren (2017 bis 2023) aufgliedern.

Der Begriff Personenpotenzial bezeichnet die Menge jener Personen, die dem jeweiligen Extremismusbereich zugerechnet wird und umfasst nicht nur die Personen, die einem Beobachtungsobjekt angehören, sondern auch jene, die dessen Ziele, etwa durch Veranstaltungsteilnahmen oder Spenden, nachhaltig unterstützen. Da nicht alle Personen kontinuierlich in oder für eine Gruppierung aktiv sind, wird das Personenpotenzial geschätzt.

Auf den Bereich des autonomen linksextremistischen Spektrums beschränkt ergaben sich für die Jahre 2017 bis 2023 nachfolgende Zahlen:

2023: 490
2022: 480
2021: 480
2020: 420
2019: 420
2018: 400
2017: 400

Frage 3 Für wie gefährlich und gewaltbereit stuft die hessische Landesregierung die in den Fragen 1 und 2 genannten Gruppierungen aktuell ein?

Von linksextremistischen Gruppierungen geht eine konstante grundsätzliche Gefahr für die Sicherheit und Ordnung aus.

Frage 4 Wie viele Straftaten wurden linksextremistischen Gruppierungen in den Jahren 2017 bis 2023 zugeordnet (PMK-Links), wie viele Ermittlungsverfahren wurden gegen Mitglieder dieser Gruppierungen eingeleitet und wie stellte sich der jeweilige Verfahrensausgang dar? Bitte nach den einzelnen Gruppierungen und einzelnen Jahren (2017 bis 2023) aufgliedern.

Frage 6 Wie viele Straftaten wurden mutmaßlich von Antifa-Gruppierungen beziehungsweise Linksextremisten begangen, die bisher nicht aufgeklärt werden konnten? Bitte nach Jahren im Zeitraum 2017 bis 2023 je Straftatbestand gemäß StGB und den Nebengesetzen aufschlüsseln.

Die Fragen 4 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine automatisierte Recherche zu Gruppierungen sowie Mitgliedern ist nicht möglich.

Frage 5 Welche Veränderungen der Gewaltbereitschaft der politisch radikalen Linken und Linksextremen, der sogenannten „antifaschistischen“ und/oder linksautonomen Gruppierungen beziehungsweise Bündnissen oder Parteien (insbesondere DIE LINKE, MLPD, DKP, Linksjugend (solid), GRÜNE JUGEND, REBELL*, SDAJ, Antifa, Interventionistische Linke, Antikapitalistische Linke und marx21) haben sich seit 2020 nach Kenntnis der Landesregierung ergeben? Die Antwort bitte begründen.

Nicht alle der in der Frage benannten Gruppierungen, Bündnisse oder Parteien sind Beobachtungsobjekte des LfV Hessen, insoweit kann die Fragestellung nicht beantwortet werden. Bei der zahlenmäßigen Betrachtung der Gewaltdelikte im Phänomenbereich der PMK -links- ist für das Jahr 2020 ein Höchststand mit 153 Fällen festzustellen. Dieser ist insbesondere auf die Großeinsatzlage im Dannenröder Forst zurückzuführen. Im Jahr 2023 waren 138 linksextremistische Straf- und Gewalttaten zu verzeichnen.

Frage 7 Wie hoch schätzt die Landesregierung das gewaltbereite Personenpotential aller linksextremistischen, antifaschistischen Gruppierungen in Hessen ein? Bitte die Personenzahl je Gruppierung aufschlüsseln.

Bezüglich des gewaltbereiten linksextremistischen Personenpotenzials wird auf den Verfassungsschutzbericht 2023 des LfV Hessen (Seite 164) sowie die Beantwortung der Frage 5 verwiesen

Wiesbaden, 25. September 2024

Prof. Dr. Roman Poseck